

Abfallwirtschaftsbetrieb

Haushaltsplan 2016

Abfallwirtschaftsbetrieb

Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, die auf seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und nicht verwertbaren Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen anzunehmen und zu entsorgen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb als ein nichtwirtschaftliches Unternehmen des Landkreises im Sinne des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes führt diese Leistungen für den Landkreis durch. Die Finanzierung erfolgt über Benutzungsgebühren.

Auftragsgrundlagen

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
Niedersächsisches Abfallgesetz (NAbfG)
Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG)
Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Ziele

- Langfristige Entsorgungssicherheit und umweltverträgliche Entsorgung
- Vorrang der Verwertung vor Beseitigung
- Möglichst niedrige und angemessene Gebühren
- Die Gebührengestaltung soll Anreize zur Abfallvermeidung geben
- Zufriedenheit der Kunden
- Nachhaltiger Umgang mit alten Deponien

Maßnahmen zur Zielerreichung

Durch die regelmäßige Ausschreibung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen sollen Marktpreise realisiert und eine möglichst große Flexibilität hinsichtlich sich ändernder Rahmenbedingungen und Anforderungen gewährleistet werden. Bei Bedarf werden zur Optimierung Modellversuche durchgeführt.

Ein ständig erweitertes Online-Angebot stellt ein wichtiges und zeitgemäßes Medium für die Kunden dar.

Produktverantwortlicher

Herr Hans-Wilhelm Schröder

Abfallwirtschaftsbetrieb

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2016

Allgemeines

Gemäß § 4 (7) Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) werden im Haushaltsplan die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben.

Der Haushalt des Abfallwirtschaftsbetriebes besteht aus dem Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft (Benutzungsgebührenhaushalt, Deponierückstellungen); abgedruckt werden Ergebnishaushalt/Produktresultat bzw. Finanzhaushalt - die deckungsgleichen Abdrucke für Teilergebnis-/Teilfinanzhaushalt bzw. Gesamtergebnis-/finanzhaushalt werden nicht wiedergegeben.

Ergebnis-/Produktbudget

Der Abfallwirtschaftsbetrieb macht von der Möglichkeit der Nutzung der Gebührenausschüttung Gebrauch. Ohne Berücksichtigung der Gebührenausschüttung würde sich für das Jahr 2016 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 316.900 € ergeben.

Die Aufwendungen werden weiterhin maßgeblich durch die thermische Verwertung (ca. 49 %) geprägt, die Erträge vom angemeldeten Behältervolumen (ca. 85 %). Die Aufwendungen für die Deponie Helvesiek erfolgen über die gebildete Rückstellung. Aufgrund der Unwägbarkeiten über den tatsächlichen Finanzbedarf für die spätere Rekultivierung wird der Rückstellung bis auf Weiteres jährlich ein Betrag von 400.000 € zugeführt. Auf den Bilanzausweis einer höheren Rückstellung wird wegen der gesicherten Finanzierung über den Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft verzichtet (Nettobilanzierung).

Finanzhaushalt

Die Ergebnisse stellen die Entwicklung der Liquidität dar. Sollten die Ergebnisse in geplanter Höhe eintreffen, reduzieren sich die Finanzmittel bis 2019 um ca. 2,7 Mio. €.

2016 wird ein Mittelabfluss für Investitionen und Investitionskostenzuschüsse von ca. 640.000 € erwartet. Größte Position mit 400.000 € ist der Bau von 2 Waagen auf dem Gelände der Entsorgungsanlage in Helvesiek. Für Auszahlungen aus Rückstellung für die Deponie Helvesiek sind 340.000 € (Investitionen 30.000 €; übrige Aufwendungen 310.000 €) berücksichtigt.

Ausblick

Die Entwicklung ist bis einschl. 2018 überschaubar und stabil. Die weitere Entwicklung hängt im Wesentlichen davon ab, unter welchen Bedingungen nach Ende des Vertrages mit der Stadtreinigung Hamburg ab 16.04.2019 die Restabfallentsorgung erfolgen und ob ab diesem Zeitpunkt ein flächendeckendes Holsystem für Bioabfälle aus Haushalten eingeführt wird (Biotonne). Darüber hinaus ist nachzusehen, dass die Verpackungsverordnung durch ein Wertstoffgesetz abgelöst werden wird, mit dem die zusätzliche Erfassung von stoffgleichen Nichtverpackungen geregelt werden soll. Nicht außeracht gelassen werden dürfen die stetig steigenden Grünabfallmengen und die genehmigungsrechtliche Lage der Kompostierungsanlage Gnarrenburg.

Budgetvermerk

Der Teilhaushalt Abfallwirtschaft wird gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO zum Budget erklärt.

Das Budget umfasst die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Des Weiteren werden die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zum Budget erklärt. Im Finanzhaushalt sind sämtliche Zahlungsansätze für Investitionstätigkeit gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit für einseitig deckungsfähig erklärt. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden. Die Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sind übertragbar (§ 20 GemHKVO).

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnishaushalt/Produktresultat

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Plan 2017 - Euro -	Plan 2018 - Euro -	Plan 2019 - Euro -
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.400					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	867.901	208.200	316.900	351.600		
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.477.575	10.676.500	10.710.400	10.734.700	10.737.400	10.740.100
6. privatrechtliche Entgelte	1.281.803	1.332.600	1.290.000	1.289.900	1.289.800	1.289.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.173					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	47.434	50.000	50.000	60.000	70.000	80.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	23.357	24.000	19.000	19.000	19.000	19.000
12. Summe ordentliche Erträge	12.712.643	12.291.300	12.386.300	12.455.200	12.116.200	12.128.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	645.621	679.900	713.900	724.800	735.600	746.600
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.990.040	11.012.500	11.089.700	11.151.100	11.323.800	11.533.600
16. Abschreibungen	159.360	311.100	266.100	283.800	300.000	288.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.471	17.700	17.000	17.500	18.000	18.500
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	216.327	270.100	299.600	285.600	299.600	285.600
20. Summe ordentliche Aufwendungen	12.016.819	12.291.300	12.386.300	12.462.800	12.677.000	12.873.000
21. Ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	695.824	0	0	-7.600	-560.800	-744.200
Außerordentliches Ergebnis						
22. außerordentliche Erträge	6.606					
23. außerordentliche Aufwendungen	702.430					
24. Außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-695.824	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) (Überschuss (+)/Fehlbetrag (-))	0,00	0	0	-7.600	-560.800	-744.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	-7.600	-560.800	-744.200

Erläuterungen siehe Folgeseite

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnishaushalt/Produktergebnis

Erläuterungen (Veränderung ggü. Vorjahr):

Zeile 3: Einsatz der vorhandenen Gebührenüberschüsse aus Vorjahren zum Ausgleich von jährlichen Fehlbeträgen.

Zeile 5: Anteil Behältergebühren: 10.536.300 € (+46.400 €)

Zeile 6: Erlöse aus Wertstoffen

Zeile 8: Zinsniveau weiterhin niedrig

Zeile 11: Mahngebühren/Säumniszuschläge

Zeile 15: Wesentliche Positionen: Thermische Verwertung: 6.018.900 € (+64.500 €), Hausabfallsammlung: 1.697.900 € (-12.500 €), Altpapier: 925.200 € (+62.900 €), Grünabfall: 806.600 € (- 47.100 €), Sperrabfall/E-Geräte: 703.600 € (-13.800 €), Rückstellung Rekultivierung Deponie Helvesiek: 400.000 € (+/- 0 €)

Zeile 17: Verzinsung Eigenkapital

Zeile 19: Kostensteigerungen u. a. für Bankgebühren, Porto, Versicherungen

Abfallwirtschaftsbetrieb Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Plan 2017 - Euro -	Plan 2018 - Euro -	Plan 2019 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.400					
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.376.048	10.676.500	10.710.400	10.734.700	10.737.400	10.740.100
5. privatrechtliche Entgelte	1.263.661	1.332.600	1.290.000	1.289.900	1.289.800	1.289.700
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.563					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	49.839	50.000	50.000	60.000	70.000	80.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	13.700	24.000	19.000	19.000	19.000	19.000
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.715.211	12.083.100	12.069.400	12.103.600	12.116.200	12.128.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	652.128	679.900	713.900	724.800	735.600	746.600
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	12.899.086	10.912.500	11.029.700	11.411.100	11.343.800	11.553.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.644	17.700	17.000	17.500	18.000	18.500
15. Transferzahlungen						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	239.517	270.100	299.600	285.600	299.600	285.600
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.798.375	11.880.200	12.060.200	12.439.000	12.397.000	12.604.300
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit)	-2.083.164	202.900	9.200	-335.400	-280.800	-475.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	60					
26. Baumaßnahmen	193.153	1.180.000	420.000	620.000	20.000	20.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	18.907	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen		50.000	200.000	100.000	100.000	60.000
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	212.120	1.260.000	640.000	740.000	140.000	100.000

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Plan 2017 - Euro -	Plan 2018 - Euro -	Plan 2019 - Euro -
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-212.120	-1.260.000	-640.000	-740.000	-140.000	-100.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-2.295.284	-1.057.100	-630.800	-1.075.400	-420.800	-575.500
Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 Zahlungsmittelbestand	-2.295.284	-1.057.100	-630.800	-1.075.400	-420.800	-575.500
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	13.450.610	11.155.326	10.098.226	9.467.426	8.392.026	7.971.226
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	11.155.326	10.098.226	9.467.426	8.392.026	7.971.226	7.395.726

Erläuterungen (Veränderung ggü. Vorjahr):

Zeile 4: Anteil Behältergebühren (+46.400 €)

Zeile 5: Erlöse aus Wertstoffen

Zeile 7: Zinsniveau weiterhin niedrig

Zeile 9: Mahngebühren/Säumniszuschläge

Zeile 15: Wesentliche Positionen: Thermische Verwertung: 6.018.900 € (+64.500 €), Hausabfallsammlung: 1.697.900 € (-12.500 €), Altpapier 925.200 € (+62.900 €), Grünabfall: 806.600 € (- 47.100 €), Sperrabfall/E-Geräte: 703.600 € (-13.800 €), Auszahlungen aus Rückstellungen: 340.000 € (+ 20.000 €)

Zeile 14: Verzinsung Eigenkapital

Zeile 16: Kostensteigerungen u. a. für Bankgebühren, Porto, Versicherungen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2016 - 2019

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Ansatz 2016 - Euro -	Plan 2017 - Euro -	Plan 2018 - Euro -	Plan 2019 - Euro -
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
Baumaßnahmen				
Eingangsbereich Entsorgungsanlage Helvesiek	400.000	600.000		
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Rekultivierung Deponie Helvesiek (Zahlung aus Rückstellung)	30.000	300.000	20.000	20.000
Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Zuschüsse				
Grünschnittsammelplätze	200.000	100.000	100.000	60.000
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	670.000	1.040.000	160.000	120.000

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt